

II-857 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

27.11.1967

410/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e i ß l und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Beeinflussung von Lehrpersonen anlässlich der Personalvertretungswahlen vom 30. November und 1. Dezember 1967.

-.--.-.-.-

Bei den Vorbereitungen für die am 30.11. und 1.12.1967 stattfindenden Personalvertretungswahlen ist es zu einer massiven Beeinflussung mit der Androhung von "Konsequenzen" für Lehrpersonen durch den Abgeordneten zum Nationalrat Harwalik gekommen, der seine Doppelfunktion als Obmann des ÖVP-Lehrerbundes und Landesschulinspektor zu diesem Zweck ausnützt. Durch Abgeordneten Harwalik wurde ein mit 6.11.1967 datiertes Rundschreiben des ÖVP-Lehrerbundes versandt, in dem u.a. folgendes ausgeführt wird:

"1) Achtung, dringlich! Herr Hauptschuldirektor Hans Klug, Graz, hat mehrere Bezirke besucht, um unterstützende Unterschriften für seine als unpolitisch bezeichnete Liste zu werben. Es ist ihm nachweislich gelungen, auch Mitglieder des ÖVP-Lehrerbundes zur Unterschriftenleistung zu bewegen. Diese haben offenbar in den meisten Fällen die Konsequenzen gar nicht bedacht. Es zog heute ein Schuldirektor mit 4 Lehrkräften die Unterschriften eingeschrieben zurück. Wir ersuchen die Bezirksleitungen, ab morgen früh mit sämtlichen Vertrauensmännern bzw. Direktoren ihrer Bezirke irgendwie in Verbindung zu treten und den Sachverhalt nachzugehen. In dem einen Bezirk haben sich mehrere Mitarbeiter des Lehrerbundes mit Autos in die einzelnen Schulen begeben, um den Dingen zu wehren. Falls solche Unterschriften geleistet wurden, können sie bis 9. November eingeschrieben beim Zustellungsbevollmächtigten dieser Liste (sicher Herr Klug) zurückgezogen werden."

Dieses Schreiben ist an alle Bezirksobmänner des ÖVP-Lehrerbundes und nachrichtlich an alle Bezirksschulinspektoren, die der ÖVP angehören, gerichtet. Dies zeigt eindeutig, wie der Abgeordnete Harwalik durch die Ausnutzung der Doppelfunktion als Landesobmann des ÖVP-Lehrerbundes und als Landesschulinspektor versucht, Druck auszuüben. Als konkretes Beispiel sei angeführt: Der Hauptschulhauptlehrerin Helene Trummer aus Gleisdorf, die die Freie Standesliste für die Personalvertretungswahlen unterschrieben hat, wurde vom Direktor ihrer Schule, Kögler, mitgeteilt, daß der Obmann des ÖVP-Lehrerbundes, Schrotter, ihn telefonisch aufgefordert habe, Frau Trummer mitzuteilen, sie möge ihre Unterschrift zurückziehen, widrigenfalls es für sie "Konsequenzen haben" würde. Dies nur einer von vielen Fällen.

410/J

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e :

1) Billigen Sie als Aufsichtsbehörde diesen Vorgang einer Beeinflussung, die der Herr Landesschulinspektor Harwalik offensichtlich durch die Ausnutzung einer staatlichen Funktion ausgeübt hat?

2) Sind Sie bereit, Herrn Harwalik darauf aufmerksam zu machen, daß eine solche Vorgangsweise nicht Ihre Zustimmung findet und von Ihnen als unzulässig angesehen wird?

-.--.-.-.-